

nationalrat 4 (apa)

abg. dr. gorbach (oevp) meinte einleitend, dem oesterreichischen parlament ist heute eine besonders verantwortungsvolle aufgabe uebertragen worden, naemlich das bundesgesetz ueber die aufstellung eines bundesheeres zu beschliessen. seit abschluss des oesterreichischen staatsvertrages wird in oesterreich ueber zwei fragen heftig diskutiert, naemlich ob

13 25 / mp

.....

..... zwei fragen heftig diskutiert, naemlich ob oesterreich die neue oesterreichische wehrmacht aus einem landheer und der luftwaffe aufbauen soll, ferner nach welchem wehrsystem und in welchem ausmass die neue wehrmacht aufgebaut werden soll, mit welchen waffen sie ausgeruestet und welchen besonderen aufgaben sie dienen solle. ueber beide fragen gehen die meinungen im oesterreichischen volk und auch im nationalrat auseinander.

ich scheue nicht davor zurueck zu erklaren, dass der oesterreichische nationalrat die politische und moralische verpflichtung besitzt, kraft besseren wissens und hoeherer einsicht den wiederaufbau einer oesterreichischen wehrmacht ohne ruecksicht auf die minderheit abzuschliessen und zu sichern. es ist nun einmal so und es waere verhaengnisvoll, sich darueber zu taesuchen, dass unsere demokratie noch nicht fest genug im oesterreichischen volk verwurzelt ist. eines muss uns heute und auch morgen bewusst sein: die best ausgeruestetste und die best ausgebildetste truppe wird ihren aufgaben nicht gerecht werden koennen, wenn es uns nicht gelingt, ihr den geist des vertrauens zu ihrer eigenen staerke zu geben.

das volk erwartet sich heute von den politischen parteien keine ideale, fuhr der redner fort, sondern die vermittlung materieller vorteile aller art. es leuchtet mir ein, dass die sozialistische noch weit mehr darunter zu leiden hat als die oevp, bildet doch die sozialistische partei geradezu die politische verkoerperung der materiellen weltanschauung. dementsprechend denken und handeln auch ihre anhaenger. darin liegt der tiefere grund, warum die sozialistische partei sich zwar dazu durchgerungen hat, dem aufbau einer neuen oesterreichischen wehrmacht zuzustimmen, sich andererseits aber nicht dazu entschliessen konnte, sich der laengeren ausbildungszeit anzupassen. auf einen zwischenruf des abg. probst (spoe) sagte der redner, die spoe gleiche einem bauern, der nicht bereit sei, die volle versicherungssumme fuer sein gut zu bezahlen und daher eine unterversicherung eingehe. (fortsetzung) 1302 mzi+